

Viertes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 24. October 1872.

Erster Theil.

Ouverture zu „Genoveva“ von Robert Schumann.

Arie von Beethoven, gesungen von Fräulein *Aglaja Orgeni*.

Ah, perfido, spergiuro,
Barbaro traditor, tu parti?
E son questi gl'ultimi tuoi congedi?
Ove s'intese tirannia più crudel?
Va, scellerato! Va, pur fuggi da me!
L'ira de' Numi non fuggirai.
Se v'è giustizia in ciel,
Se v'è pietà, congiureranno a gara
Tutti a punirti. Ombra seguace,
Presente ovunque vai, vedrò le mie ven-
dette,
Io già le godo immaginando;
I fulmini ti veggo già balenar d'intorno —
Ah nò! Fermate, vindici Dei!

Risparmiate quel cor, ferite il mio!
S'ei non è più qual era, son io qual
fui:
Per lui vivea, voglio morir per lui.
Per pietà, non dirmi addio!
Di te priva, che farò!
Tu lo sai, bell' idol mio,
Io d'affanno morirò!
Ah crudel! Tu vuoi ch'io mora?
Tu non hai pietà di me?
Perchè rendi a chi t'adora
Così barbara mercè?
Dite voi, se in tanto affanno
Non son degna di pietà?

Concert für Violoncell (Nr. 1, A moll) von G. Goltermann, vorgetragen
von Herrn *Jacques Rensburg* aus Köln.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *Orgeni*.

a) „Am Meere,“ von Franz Schubert.

Das Meer erglänzte weit hinaus
Im letzten Abendscheine;
Wir sassen am einsamen Fischerhaus,
Wir sassen stumm und alleine.

Der Nebel stieg, das Wasser schwoll,
Die Möve flog hin und wieder;
Aus deinen Augen, liebevoll,
Fielen die Thränen nieder.

Ich sah sie fallen auf deine Hand
Und bin auf's Knie gesunken;
Ich hab' von deiner weissen Hand
Die Thränen fortgetrunken.

Seit jener Stunde verzehrt sich mein
Leib,
Die Seele stirbt vor Sehnen! —
Mich hat das unglücksel'ge Weib
Vergiftet mit ihren Thränen.

Am 1. 9. 78, 6

b) **Volkliedchen**, von Robert Schumann.

Wenn ich früh in den Garten geh'
In meinem grünen Hut,
Ist mein erster Gedanke:
Was nun mein Liebster thut.

Am Himmel steht kein Stern,
Den ich dem Freund nicht gönnte,
Mein Herz gäb' ich ihm gern,
Wenn ich's herausthun könnte.

Wenn ich früh in den Garten geh'
In meinem grünen Hut,
Ist mein erster Gedanke:
Was nun mein Liebster thut.

Friedrich Rückert.

c) **Mazurka** von F. Chopin.

Tu commandes qu'on t'oublie,
J'ai grand' peine à t'obéir;
Mais ainsi le veut ma mie,
Son désir est mon désir.

Lorsque joyeux je m'élance,
Tu rougis et veux me fuir.
Mon amour est une offense,
Pourquoi donc t'en souvenir?

Mais quoi! des pleurs, ma belle?
Ecoute, apaise-toi!
Plus de folle querelle!
Je t'adore, aime-moi!

Louis Pomey.

Adagio für Violoncell von Woldemar Bargiel (neu, zum ersten Male),
vorgetragen von Herrn *Rensburg*.

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 5. C moll) von L. van Beethoven.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Kasse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 31. October 1872.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

287181021M